

A1 Änderung des Punkt 71 des Kapitel 4 des Grundsatzprogramms

Antragsteller*in: Johannes Brink (KV Mittelsachsen)

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Anträge

Antragstext

1 (71) Die Sicherung und Versorgung mit Nahrungsmitteln ist ein hohes Gut. Der
2 Landwirtschaft gebührt Anerkennung, dass sie dies gewährleistet. Im Sinne der
3 globalen Ernährungssouveränität gilt es, bäuerliche Strukturen zu stärken sowie
4 regionale Wertschöpfungsketten und solidarische Systeme zu fördern, dagegen die
5 Exportorientierung der Landwirtschaft zulasten anderer Regionen abzubauen. Ziel
6 muss sein, dass Bäuer*innen einen Ausweg aus dem System des „Wachse oder Weiche“
7 erhalten. Dazu gehört auch, dass sie für ihre vielfältigen Gemeinwohlleistungen
8 gezielt entlohnt werden.

9 ersetzen durch:

10 (71) Die Sicherung und Versorgung mit Nahrungsmitteln ist ein hohes Gut. Der
11 Landwirtschaft gebührt Anerkennung, dass sie dies gewährleistet. Im Sinne der
12 globalen Ernährungssouveränität gilt es, bäuerliche Strukturen zu stärken sowie
13 regionale Wertschöpfungsketten und solidarische Systeme zu fördern, dagegen die
14 Exportorientierung der Landwirtschaft zulasten anderer Regionen abzubauen. Ziel
15 muss sein, dass Bäuer*innen einen Ausweg aus dem System des „Wachse oder Weiche“
16 erhalten. Dazu gehört auch, dass sie für ihre vielfältigen Gemeinwohlleistungen
17 gezielt entlohnt werden. Dafür ist es notwendig, das Recht auf Nachbau und die
18 Stärkung der Sortenvielfalt zu gewährleisten und zu fördern.

Begründung

mündlich

A2 Änderung des Kapitel 2 des Grundsatzprogramms

Antragsteller*in: Johannes Brink (KV Mittelsachsen)

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Anträge

Antragstext

- 1 Die öffentlichen Haushalte sollten in einer Demokratie klar, transparent
- 2 und nachvollziehbar sein. Gender Budgeting ist für einen gerechten Haushalt
- 3 unerlässlich.
- 4 ersetze im text "sollten" durch "müssen"

Begründung

mündlich

A3 Änderung des Punkt 197 des Kapitel 4 des Grundsatzprogramms

Antragsteller*in: Johannes Brink (KV Mittelsachsen)

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Anträge

Antragstext

1 (197) Eine lebendige, durchmischte, offene und barrierefreie Stadt der kurzen
2 Wege ist Leitbild: Dort leben Junge und Alte sowie Menschen verschiedener
3 Herkunft gern in ihren Wohnvierteln, haben es nicht weit zur Arbeit und zum
4 nächsten Sportplatz. Der demographische Wandel bringt neue Formen des
5 Zusammenlebens. Ein ausreichender Bestand an barrierefreien Wohnungen und
6 Möglichkeiten für ältere Menschen, ein aktives Leben zu führen, sind
7 entscheidend.

8 ersetze durch:

9 (197) Eine lebendige, durchmischte, offene und barrierefreie Gemeinde der kurzen
10 Wege ist Leitbild: Dort leben Junge und Alte sowie Menschen verschiedener
11 Herkunft gern in ihren Wohnvierteln, haben es nicht weit zur Arbeit und zum
12 nächsten Sportplatz. Der demographische Wandel bringt neue Formen des
13 Zusammenlebens. Ein ausreichender Bestand an barrierefreien Wohnungen und
14 Möglichkeiten für ältere Menschen, ein aktives Leben zu führen, sind
15 entscheidend.

Begründung

mündlich

A4 Änderung des Punkt 268 des Kapitel 5 des Grundsatzprogramms

Antragsteller*in: Johannes Brink (KV Mittelsachsen)

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Anträge

Antragstext

1 (268) Strafrecht als schärfster Eingriff des Staates in die Freiheitsrechte darf
2 nur
3 äußerstes Mittel sein, denn es ist nicht das Allheilmittel zur Lösung
4 gesellschaftlicher Probleme aller Art. Damit das Strafrecht wirkt und Sicherheit
5 schafft, müssen Haftbefehle zügig vollzogen werden. Zum Schutz vor Straftaten
6 braucht es gut ausgestattete Strafverfolgungsbehörden und Gerichte und dadurch
7 eine hohe Entdeckungs- und Verurteilungswahrscheinlichkeit für alle
8 Straftäter*innen, sowohl in der analogen als auch in der digitalen Welt. Damit
9 die Justiz gut funktionieren kann, muss sie in der Lage sein, sich auf das
10 Wesentliche zu konzentrieren. Deswegen ist das Strafrecht zu entrümpeln, indem
11 Bagatellstraftaten wie Schwarzfahren entkriminalisiert werden. Straf- und
12 Asylrecht müssen klar voneinander getrennt werden. Im Bereich des Strafvollzugs
13 soll Resozialisierung im Mittelpunkt stehen.

14 streiche im Text:

15 "Deswegen ist das Strafrecht zu entrümpeln, indem Bagatellstraftaten wie
16 Schwarzfahren entkriminalisiert werden."

Begründung

mündlich

A5 GSP-07-342-3 ZU KAPITEL 4: ZUSAMMEN LEBEN

Antragsteller*in: Johannes Brink (KV Mittelsachsen)

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Anträge

Antragstext

- 1 216 Reproduktive Selbstbestimmung ist in jedem Falle zu gewährleisten. Dies
- 2 umfasst neben dem kostenfreien Zugang zu Verhütungsmitteln und ärztlich
- 3 vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüchen auch den Geburtsvorgang. Wir kämpfen
- 4 entschieden gegen Gewalt in der Geburt. Die Versorgung durch Hebammen und in
- 5 Geburtshäusern sowie Kreißsälen muss sowohl in ländlichen Regionen als auch in
- 6 Städten gesichert sein.
- 7 Grundlage dafür ist die Stärkung von Frauengesundheit und
- 8 geschlechtsspezifischer Medizin in Forschung, Lehre und Praxis.